

# Mein eigenes Wörterbuch (*dictionary*)

Gestaltung eines individuellen *dictionary*s im  
Englischunterricht zum Thema „at school“



Zur  
Übersicht

# Mein ganz persönliches *dictionary*!

- Ein beliebtes Anfangsthema im Englischunterricht ist „*at school*“.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln erste Kompetenzen, um ihre direkte Schulumgebung mit englischen Wörtern und Phrasen zu beschreiben.
- Diese Phase bietet eine kreative wie individuell zu handhabende Herausforderung, ein eigenes *dictionary* zu erstellen.

## Mein eigenes *dictionary* erstellen:

- **Jahrgangstufe:** 3-4
- **Lehrplan:** Englisch LB 3,  
Methodische Kompetenzen; LB 4.2:  
Themengebiet Schule
- **Zeitbedarf:** 2 UZE, fortlaufend  
möglich
- **Technische Ausstattung:** Tablet
- **Software:** Journal-App oder  
Präsentationssoftware,  
Internetzugang
- **Sonstiges Material:** Schülereigenes  
Material (Stifte, Hefte, Bücher,...)
- **Gruppengröße:** Einzelarbeit

Vorüberlegungen

Vorarbeit

Erstellen des eigenen  
*dictionary*s

Mögliche Weiterarbeit

Beispiel: So könnte es  
aussehen

# Vorüberlegungen

- Eines der Anfangsthemen des Englischunterrichts stellt das Thema „*at school*“ dar. Im Zuge dieses Themas werden unterschiedliche Kompetenzen trainiert und eingeübt. In diesem Zusammenhang üben die Schülerinnen und Schüler kommunikative Kompetenzen wie Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben.
- Zur Festigung des bereits eingeführten Wortschatzes und der zugehörigen Phrasen bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler ihr ganz persönliches *dictionary* mithilfe einer App oder eines Präsentationsprogramms (z.B. Book Creator, Powerpoint, Keynote) gestalten zu lassen.
- Neben den kommunikativen Kompetenzen werden so auch methodische Kompetenzen trainiert, sowohl im Fachbereich Englisch als auch auf fächerübergreifender Basis. So üben und sichern die Lernenden zum Beispiel erworbenen Wortschatz, prägen sich die Schriftbilder eines begrenzten elementaren Wortschatzes ganzheitlich ein und rufen die dazugehörigen englischen Lautbilder ab.
- Ebenso nutzen sie die Kamera- und Aufnahmefunktion eines digitalen Endgeräts, stellen Fachinhalte bildlich, verbal und/oder schriftlich dar und dokumentieren ihren Lern- und Arbeitsprozess sowie den eigenen Lernfortschritt.

# Vorarbeit

---

- Vor der Erstellung des individuellen *dictionary*s wird das Thema im Unterricht eingeführt und gefestigt.
- Die Aussprache und auch Schreibung der Wörter sollte den Kindern bereits bekannt sein.
- Ein Lehrerbeispiel eines *dictionary*s dient exemplarisch als Anschauungsmöglichkeit. Weitere Ideen zu verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten werden im Klassenverband gesammelt.
- Ein Beispiel wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt, um die technischen Schritte (Bilder einfügen, Audio einfügen) zu wiederholen oder gegebenenfalls neu einzuführen.
- Sollte die Arbeit mit dem Tablet und dem Präsentationsprogramm für die Schülerinnen und Schüler noch neu sein, dann nimmt die Einführung mehr Zeit in Anspruch und muss von der Lehrkraft intensiver betreut werden.

# Gestalte dein persönliches Englisch-Wörterbuch

## Erstellen des eigenen *dictionary* (Teil 1)

Gestalte eine Deckseite mit dem Titel deines Buchs.

Mach ein Foto eines Gegenstandes aus deiner Schultasche oder aus dem Klassenzimmer.

Schreibe das passende Wort darunter. Das geht als Text oder mit dem Stift.

Nimm das Wort auf (Audioaufnahme). Hör es dir an und überprüfe die Aussprache.



- Die Schülerinnen und Schüler erstellen nun ihr eigenes, ganz individuelles *dictionary*. Dazu fotografieren sie Schulsachen, zeichnen diese oder fügen frei zugängliche Bilder aus dem Internet ein. Sie nehmen ihre Stimme auf und schreiben den passenden Begriff oder auch einen passenden Satz dazu auf.
- Die Aufnahme der eigenen Stimme bietet den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über die eigene Aussprache und Verständlichkeit. Aufnahmen sind beliebig oft wiederholbar, wodurch auch schwächere Lernende ein ansprechendes Ergebnis erzielen können.
- Die Lehrkraft dient als Sprachbeispiel und gibt Rückmeldung zu selbst eingesprochenen Aufnahmen. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich Wörter mit Hilfe eines Online-Wörterbuchs vorsprechen zu lassen oder sich Rückmeldung von Mitschülerinnen und Mitschülern aus dem Klassenverband zu holen.

Weiter zu  
Teil 2

Zurück  
zur  
Übersicht

# Erstellen des eigenen *dictionary*s (Teil 2)

- Die Aufgaben der Lehrkraft ergeben sich aus dem eigenständigen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler:
  - Technische Unterstützung
  - Feedback zur Aussprache und Orthografie
- Die Menge der Wörter, die Vorbereitung und Aufbereitung der Dialoge sowie die Komplexität der verwendeten Satzstrukturen bieten eine einfache und effiziente Möglichkeit der Differenzierung. So kann zu einem Gegenstand nur das jeweilige Wort eingesprochen, zusätzlich geschrieben oder in einen Satz eingebunden werden.
- Folgende Ausarbeitungen wären denkbar:
  - *Things in the classroom*
  - *That's in my schoolbag*
  - *What do I say when...? (classroom phrases)*
  - *Interview: What have you got in your schoolbag?*
  - *My favourite subject*



Zurück zu  
Teil 1

Zurück  
zur  
Übersicht






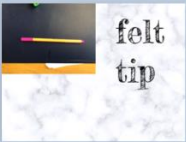







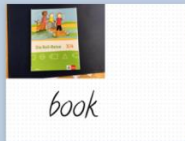

# Abschluss und mögliche Weiterarbeit

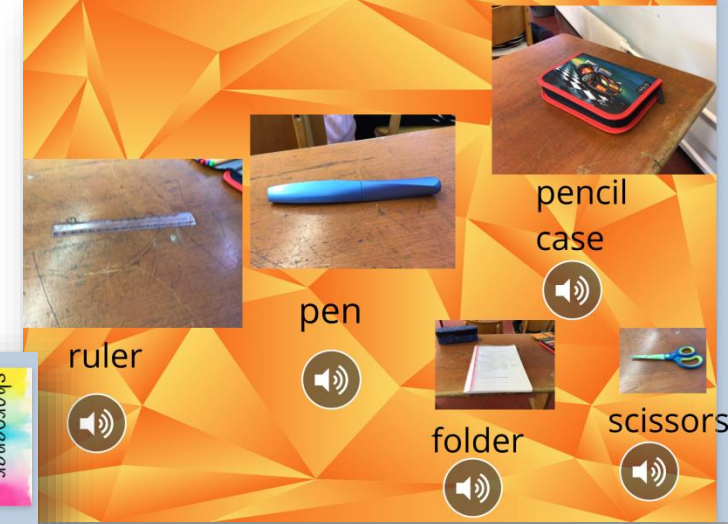
---

- Zum Abschluss können die individuellen Ergebnisse in der Klasse mittels Bildschirmsynchronisation über den Beamer vorgestellt werden und die Schülerinnen und Schüler geben sich gegenseitig Feedback.
- Das fertige Produkt kann anschließend in einer Cloud gespeichert oder in einen mebis-Kurs hochgeladen werden. Es kann zudem jederzeit beliebig erweitert oder online veröffentlicht und damit für andere zugänglich gemacht werden.
- Möglichkeiten zur Weiterarbeit:
  - Gewählte Gegenstände alphabetisch ordnen
  - Zum Bild gehöriges Schriftbild ergänzen
  - Zum Bild passenden Satz ergänzen (schriftlich oder als Aufnahme)
  - Dialoge/Klassenzimmerszenen fotografisch/filmisch darstellen
- Das vorgestellte Konzept lässt sich auch für weitere Themenfelder des Fremdsprachen- oder DaZ-Unterrichts verwenden. Zudem kann das *dictionary* über das gesamte Schuljahr fortgeführt und mit weiteren Themen ergänzt werden (z.B. *numbers, colours, family, pets, at home,...*).



# So könnte es aussehen:

 <p>My English Dictionary</p> <p>Deckseite</p>	 <p>pen glue stick pencil case</p> <p>2</p>	 <p>notebook coloured pencil</p> <p>3</p>	 <p>scissors</p> <p>4</p>	 <p>sharpener</p> <p>5</p>
 <p>felt tip</p> <p>6</p>	 <p>paintbrush</p> <p>7</p>	 <p>paintbox</p> <p>8</p>	 <p>chalk</p> <p>9</p>	 <p>ruler</p> <p>10</p>
 <p>pencil</p> <p>11</p>	 <p>worksheet</p> <p>12</p>	 <p>folder</p> <p>13</p>	 <p>book</p> <p>14</p>	 <p>rubber</p> <p>15</p>



ruler

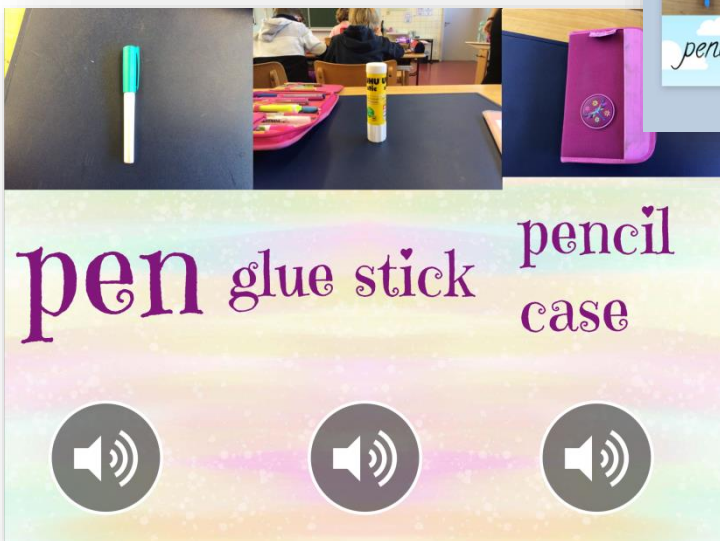
pen

pencil case

folder

scissors

sharpener



pen glue stick pencil case

Zurück zur Übersicht